

(*Das Volk.*) So wollest du uns gnädig sein! Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

(*Elias.*) Gehe wieder hin, und schaue zum Meere zu.

(*Der Knabe.*) Ich sehe nichts! Die Erde ist eisern unter mir!

(*Elias.*) Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehest du noch nichts vom Meere her?

(*Der Knabe.*) Ich sehe nichts!

(*Elias.*) Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Flehn, Herr du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr mein Hort, so schweige mir nicht! Gedenke Herr an deine Barmherzigkeit!

(*Der Knabe.*) Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand. Der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauschet stärker und stärker!

(*Das Volk.*) Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

(*Elias.*) Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Chor.

(*Das Volk.*) Dank sei dir Gott, du tränkest das durst'ge Land! Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen, die Wasserwogen sind gross, und brausen gewaltig; doch der Herr ist noch grösser in der Höhe.

ZWEITER THEIL.

Arie.

(*Eine Stimme.*) Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, dass du merkest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart? So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger zum Knecht der unter den Tyrannen ist: Ich, Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich! Wer bist du denn? dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben und vergisest des Herrn, der dich gemacht hat, und den Himmel ausbreitet und die Erde gründet!

Chor.

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott; fürchte dich nicht, ich bin mit dir; ich helfe dir. Ob tausend fallen zu deiner Seite, und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

Recitativ.

(*Elias.*) Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk, und zum König über Israel gesetzt; aber du, Ahab, hast Uebel gethan über alle die vor dir gewesen sind. Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeam's, und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn den Gott Israels zu erzürnen. Du hast todt geschlagen, und fremdes Gut genommen! Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.